

Chiesi GmbH, Hamburg

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1. Grundlagen

Geschäftstätigkeiten

Die Chiesi GmbH vermarktet und vertreibt in Deutschland Arzneimittel und ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Chiesi Farmaceutici S.p.A., einem italienischen Pharmaunternehmen, das weltweit tätig ist.

Die Chiesi-Gruppe widmet sich der Forschung, der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb verschreibungspflichtiger, therapeutischer Produkte in den Bereichen Atemwegserkrankungen, Neonatologie, Transplantationsmedizin sowie seltene Erkrankungen.

Die Chiesi GmbH positioniert sich im deutschen Marktumfeld unter den Top 30 der Pharmaunternehmen.¹

Forschung und Entwicklung

Die Grundlagenforschung im Konzern erfolgte im Jahr 2025 überwiegend in Italien. Weitere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten erfolgen in Frankreich, Großbritannien, USA und Schweden.

¹ auf Basis von Großhandelsverkäufen an öffentliche Apotheken, Quelle: IQVIA DPM (Deutscher Pharmamarkt)

2. Wirtschaftsbericht

Deutscher Pharmamarkt 2025²

Der Retail-Pharmamarkt 2025 wuchs um +6,6% zum Vorjahr und umfasste ein Marktvolumen von 52,36 Milliarden Euro.

Die Chiesi GmbH erzielte im selben Zeitraum einen Großhandelsumsatz von 494,82 Mio. Euro (inkl. Parallelimporte) und wuchs im Vergleich zum Vorjahr um +4,4%. Damit lag Chiesi 2025 im Umsatz-Ranking aller deutschen Pharmaunternehmen auf Platz 28.

Das Jahr 2025 war wie die vorangegangenen Jahre geprägt durch einen hohen Kostendruck im Gesundheitswesen. Fortlaufende gesetzliche Eingriffe in den Arzneimittelmarkt wie die gesetzlichen Herstellerabschläge oder das Preismoratorium setzten auch die Chiesi GmbH entsprechenden Belastungen aus. Die Entwicklung der wirtschaftlichen Lage Deutschlands sowie demografische Veränderungen lassen eine Fortdauer auch in den kommenden Jahren wahrscheinlich sein.

Im Hinblick auf das Portfolio der Chiesi GmbH konnten für die Produkte TRIMBOW® und ENVARUSUS® neue Rabattverträge abgeschlossen bzw. bestehende Verträge verlängert werden, um den Verordnern weiterhin wirtschaftliche Therapieoptionen zur Verfügung zu stellen. Zunehmend bemerkbar machte sich in 2025 der Preisdruck im generischen Wettbewerb, insbesondere für das FOSTER® Dosieraerosol. Durch den Markteintritt weiterer Generika verschärfte sich der Preiskampf in den exklusiven Ausschreibungen der Krankenkassen. Diese wurden durch die Generikaanbieter gewonnen, wodurch sich der Marktanteil der Generika im ICS/LABA-Markt (Dosieraerosole) sukzessive zu Lasten von FOSTER® erhöhte. Mit einer Fortsetzung dieses Trends wird auch in 2026 gerechnet.

Der R03-Markt für verschreibungspflichtige Asthma- und COPD-Präparate, ein zentraler Bereich für Chiesi im Primary-Care-Segment, verzeichnete eine positive Umsatzentwicklung von +3,4 %. Chiesi (inkl. Parallelimporte) konnte seinen starken Marktanteil von 22,0 % nahezu halten (Vorjahr: 22,2 %) und bleibt damit weiterhin unangefochtener Marktführer im Asthma- und COPD-Markt. Trotz rückläufiger Umsätze infolge des zunehmenden Generikaeinflusses bei FOSTER® gelang es Chiesi, in diesem Segment moderat zu wachsen (+2,3 % nach +8,2 % im Vorjahr). Mit TRIMBOW® (206,5 Mio. Euro, +29,0 % zum Vorjahr) und FOSTER® (195,5 Mio. Euro, -16,1 % zum Vorjahr) platziert das Unternehmen zudem weiterhin zwei seiner Produkte unter den fünf umsatzstärksten Präparaten dieses Marktes.

Das für Chiesi Deutschland bedeutendste Produkt im Bereich Special Care ist ENVARUSUS®. Mit einem Wachstum von +8,2 % entwickelt es sich deutlich dynamischer als die Wettbewerbsprodukte Prograf® (+3,9 %) und Advagraf® (+5,7 %) innerhalb der

² auf Basis von Großhandelsverkäufen an öffentliche Apotheken, Quelle: IQVIA DPM (Deutscher Pharmamarkt)

Tacrolimus-Substanzklasse. Mit einem Marktumsatz von 22,8 Mio. Euro belegt ENVARSUS® aktuell Platz 3 in diesem Segment. Tacrolimus stellt bei Nieren- und Lebertransplantationen weiterhin die zentrale immunsuppressive Therapieoption dar und konnte seinen Vorsprung gegenüber anderen Substanzen wie Ciclosporin in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausbauen.

Im Bereich Rare Diseases konnten die Produkte PROCYSBI® und LAMZEDE®, RAXONE®, ELFABRIO® sowie MYLEPTA® im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr weitere Zuwächse verzeichnen.

Geschäftsverlauf

Im Jahr 2025 erzielte Chiesi Umsatzerlöse von EUR 369,9 Mio. (2024: EUR 368,4 Mio.). Dies entspricht einem Umsatzzuwachs von EUR 1,5 Mio. (+ 0,4%). Die Vorjahresprognose eines leichten Umsatzrückgangs im niedrigen einstelligen Prozentbereich wurde somit leicht übertroffen. Der aufgrund des Generikaeintritts prognostizierte Umsatzrückgang des Produktes FOSTER® im Bereich Air (Atemwege) fiel weniger stark aus und konnte darüber hinaus durch Umsatzzuwächse anderer Produkte in den Bereichen Air, Rare (seltene Erkrankungen) und Care (Versorgung) teilweise kompensiert werden, allerdings nicht in geplanter Höhe. Infolgedessen liegt im Bereich Air insgesamt ein Umsatzrückgang vor.

Die Bruttoerlöse haben sich insgesamt um EUR 4,4 Mio. auf EUR 466,1 Mio. erhöht.

Die branchenspezifischen Rabatte für Hersteller, Generika und Krankenkassen haben sich zum Vorjahr um EUR 3,9 Mio. auf EUR 94,2 Mio. erhöht. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Herstellerrabatte um EUR 2,0 Mio. zurückzuführen.

Der Jahresüberschuss beträgt im Jahr 2025 EUR 16,1 Mio. Im Vorjahr wurde dieser durch die Verschmelzung mit der Amryt Pharma GmbH, Niefern-Öschelbronn, mit einem Verschmelzungsverlust von EUR 6,4 Mio. belastet und betrug EUR 7,2 Mio. Bereinigt um den Verschmelzungsverlust als wesentlichen Effekt aus der Verschmelzung mit Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung hätte der Jahresüberschuss im Vorjahr EUR 13,6 Mio. betragen. Die Vorjahresprognose eines Jahresüberschusses von EUR 12,8 Mio. wurde deutlich übertroffen. Ursächlich hierfür waren neben dem Umsatzwachstum von EUR 1,5 Mio. im Wesentlichen die rückläufigen Kosten, insbesondere in den Bereichen externe Beratung (EUR -3,1 Mio.) sowie für Werbung und Fremdpersonal (jeweils EUR -0,6 Mio.). Gegenläufig entwickelten sich die Personalaufwendungen, die um EUR 4,0 Mio. im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sind.

Wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren sind bei der Chiesi GmbH die Umsatzerlöse sowie das Jahresergebnis.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind im Vorjahresvergleich um EUR 1,5 Mio. gestiegen. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf den Umsatzanstieg in den Bereichen Rare von EUR 11,6 Mio. und Care von EUR 0,9 Mio. sowie dem Umsatzrückgang des Bereichs Air (akute Atemwegsinfektionen) von EUR 6,2 Mio. zurückzuführen. Ferner sind die gewährten Pflichtrabatte gemäß § 130 a SGB V um EUR 3,2 Mio. gestiegen.

Produktion und Beschaffung

Die Chiesi GmbH als Vertriebsunternehmen produziert nicht selbst. Während die Präparate der Chiesi-Gruppe allein durch unsere Muttergesellschaft in Parma bezogen werden, erfolgt die Herstellung der vormaligen Asche-Produkte durch deutsche und italienische Lohnhersteller. Die Produkte, für die Chiesi exklusiv die Vertriebsrechte erworben hat, werden von externen Herstellern bezogen.

Der Materialaufwand für bezogene Waren 2025 betrug EUR 260,5 Mio. (2024: EUR 260,5 Mio.). Die Materialaufwandsquote (Materialaufwand / Umsatzerlöse) liegt im Vorjahresvergleich unverändert bei rund 70%.

Chiesi wendet die Methode TNMM (Transactional Net Margin Method), eine gewinnbezogene Methode zur Anwendung der Verrechnungspreise mit der Muttergesellschaft, an.

Personal- und Sachaufwendungen

Der Personalaufwand ist von 2024 auf 2025 um 8,3% gestiegen. Dies ist vor allem durch die jährliche Gehaltserhöhung der Mitarbeiter begründet. Die Zuschüsse des Arbeitgebers zur betrieblichen Altersvorsorge belasteten das Ergebnis mit TEUR 1.545 (Vorjahr: TEUR 1.490).

Der Mitarbeiterbestand per 31. Dezember 2025 betrug 339 angestellte Mitarbeiter. Damit ist der Mitarbeiterbestand im Vergleich zum Vorjahr (2024: 346 Mitarbeiter) leicht zurückgegangen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit EUR 40,4 Mio. um EUR 11,4 Mio. (22,0%) unter dem Vorjahr von EUR 51,8 Mio. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf den Verschmelzungsverlust im Vorjahr aus der Verschmelzung der Amryt Pharma GmbH i.H.v. EUR 6,4 Mio. zurückzuführen. Weitere Faktoren sind hier die Rückgänge bei den Kosten für externe Beratung i.H.v. EUR 3,1 Mio. sowie für Werbung und Fremdpersonal mit jeweils EUR 0,6 Mio.

Ergebnis

Der Anstieg des Jahresüberschusses um EUR 8,9 Mio. auf EUR 16,1 Mio. im Vorjahresvergleich ist im Wesentlichen auf den Vorjahreseffekt des in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenden Verschmelzungsverlustes aus der Verschmelzung der Amryt Pharma GmbH i.H.v. EUR 6,4 Mio. zurückzuführen. Daneben führte einerseits der höhere Anstieg der Umsatzerlöse um EUR 1,5 Mio. bei einem entsprechenden Anstieg der Materialaufwendungen sowie andererseits der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen in weiteren Bereichen i.H.v. EUR 11,4 Mio. zu einem im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Jahresüberschuss.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum Geschäftsjahresende beläuft sich auf EUR 100,4 Mio. (2024: EUR 104,9 Mio.) und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr um EUR 4,5 Mio. reduziert.

Dieser Rückgang erfolgte im Wesentlichen aufgrund des Rückgangs des Vorratsvermögens um EUR 11,3 Mio. Während die Forderungen gegen die Konzernmutter aus dem Cash-Pooling im Vergleich zur Vorperiode um EUR 7,4 Mio. zurückgingen, stiegen die übrigen Forderungen gegen verbundene Unternehmen um EUR 8,2. Der Saldo des im Rahmen des Cash-Poolings geführten Forderungskontos der Chiesi GmbH beläuft sich stichtagsbedingt auf EUR 33,5 Mio. (i. Vj. EUR 40,9 Mio.). Gegenläufig entwickelten sich insbesondere die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem stichtagsbedingten Anstieg im Vorjahresvergleich von EUR 6,0 Mio.

Durch das Ergebnis des Jahres 2025 und eine Ausschüttung von EUR 6,8 Mio. im Jahr 2025 weist die Chiesi GmbH ein Eigenkapital von insgesamt EUR 25,1 Mio. (2024: EUR 15,8 Mio.) aus. Die Eigenkapitalquote beträgt 25,0% zum 31. Dezember 2025 (2024: 15,1%). Die Geschäftsführung wird der Gesellschafterin eine Dividendenzahlung von EUR 15,3 Mio. (2024: EUR 6,8 Mio.) vorschlagen.

Die Mitarbeiter, die im Rahmen des Betriebsübergangs von der Asche AG zu Chiesi gewechselt sind, haben noch aus der Asche AG eine Direktzusage für Pensionen, welche sich in Pensionsverpflichtungen für Chiesi widerspiegeln. Der Wert der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen beläuft sich zum 31. Dezember 2025 auf EUR 11,0 Mio. (2024: EUR 11,3 Mio.).

Die Rückstellungen sind von EUR 79,4 Mio. auf EUR 68,3 Mio. um EUR 11,1 Mio. gesunken. Hintergrund hierfür sind im Wesentlichen die gesunkenen Rückstellungen der branchenspezifischen Rabattgewährungen (bspw. gegenüber den Krankenkassen oder dem Herstellerrabatt) um insgesamt EUR 8,4 Mio.

Die Verbindlichkeiten sind von EUR 9,7 Mio. auf EUR 7,0 Mio. gesunken. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 4,5 Mio. wurden mit Forderungen gegen die Konzernmuttergesellschaft i.H.v. EUR 4,4 Mio. saldiert.

Finanzlage

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt ausschließlich aus dem operativen Cashflow. Die Gesellschaft ist in das Cash-Pooling der Chiesi-Gruppe eingebunden. Die Gesellschaft ist jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Der gesetzliche Vertreter der Gesellschaft beurteilt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage insgesamt als positiv, da trotz des ausgelaufenen Patentschutzes des Produktes FOSTER® und damit einhergehender Markteintritte von Generikaprodukten die Umsatzerlöse leicht gestiegen sind und so ein gutes Jahresergebnis erzielt werden konnte.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Risiko- und Chancenmanagement

Ziel des von der Chiesi GmbH durchgeführten Risikomanagements ist es, geschäftsspezifische und insbesondere den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken so früh wie möglich zu identifizieren, zu bewerten und durch geeignete Maßnahmen auf ein angemessenes Maß zu reduzieren. Hier werden beim Betrachten der Risiken die ihnen gegenüberstehenden Chancen beachtet.

Die Durchführung erfolgt im Wesentlichen im Rahmen der Monats- und Jahresabschlüsse, dem Forecasting-Prozess (im Frühjahr eines jeden Jahres) und im Rahmen des Budgetierungs-Prozesses (im Herbst eines jeden Jahres). Darüber hinaus werden Chancen und Risiken im Rahmen der strategischen Planung identifiziert und bewertet.

Schwerpunktmäßig werden hierbei, neben der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und konzerninterner Richtlinien, die Funktionsfähigkeit von Systemen, die Wirksamkeit der internen Kontrollen zur Vermeidung von Vermögensverlusten sowie die Effizienz von Strukturen und Abläufen geprüft. Im Bedarfsfall wurden entsprechende Maßnahmen zur Korrektur bzw. Optimierung eingeleitet.

Chancen

Die Chancen der Chiesi GmbH werden vor allem in einer weiteren positiven Geschäftsentwicklung innerhalb des deutschen Marktes gesehen. Die Chiesi GmbH hat eine nationale Marktstellung unter den Top 30 Pharmaunternehmen gefestigt.

Durch intensive Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten des Mutterkonzerns ist die aktuelle Marktstellung auch in Zukunft gesichert.

Einzelrisiken

Die wesentlichen Risiken von Chiesi bestehen in den Sachkategorien: finanzwirtschaftliche Risiken, rechtliche Risiken, Personalrisiken, Branchen- und unternehmensspezifische Risiken.

Im Folgenden werden Risiken als „konkret“ bezeichnet, wenn sie durch gezieltes Management kontrollierbar erscheinen. Für Risiken, die unabhängig von der Eintrittswahrscheinlichkeit selbst durch gezieltes Management nicht vollständig zu kontrollieren sind, wird die Bezeichnung „abstrakt“ verwendet. Aufgrund der Komplexität der konkreten Risiken ist eine genaue Quantifizierung dieser nicht möglich. Die aufgeführten Risiken und Chancen sind ihrer Bedeutung nach in absteigender Reihenfolge angegeben.

Die Situation im Iran kann sich unmittelbar auf die Geschäftstätigkeit auswirken, z.B. durch steigende Energiekosten oder Herstellungskosten. Zum aktuellen Zeitpunkt sind keine Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft zu erwarten.

Branchen- und unternehmensspezifische Risiken

Chiesi unterliegt den branchenspezifischen Geschäftsrisiken der Pharmaindustrie. Diese Risiken werden als abstrakt erachtet.

Neben dem Verlust der Exklusivität von am Markt etablierten Produkten und Risiken bei der Entwicklung und Registrierung neuer Medikamente fallen hierunter in zunehmendem Maße sich ändernde und restriktive Vorgaben betreffend Preisbildung und Kostenerstattung. Dabei sind die Preise pharmazeutischer Produkte nicht nur staatlicher Kontrolle und Regulierung ausgesetzt, sondern auch dem durch die staatlichen Erstattungssysteme induzierten Preisdruck durch preisgünstigere Generika. Chiesi beobachtet die unterschiedlichen Veränderungen daher sehr genau und agiert mit entsprechenden Gegenmaßnahmen im Markt.

Es besteht eine Abhängigkeit bei der Entwicklung neuer Produkte von der Konzernmutter, da die Forschung und Entwicklung von der Chiesi Farmaceutici S.p.A. gesteuert wird und bei fehlenden Neuzulassungen die Chiesi GmbH signifikant beeinflusst würde.

Personalrisiken

Chiesi ist, wie andere Unternehmen auch, dem demografischen Wandel und dem daraus resultierenden Risiko des Fachkräftemangels ausgesetzt. Dieses potenzielle Risiko wurde daher seit Längerem in die langfristige Planung einbezogen, und es genießt dadurch

strategische Bedeutung. Chiesi begegnet dem Risiko durch ein vielfältiges Personalkonzept. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern räumen wir Entwicklungsmöglichkeiten gemäß ihren beruflichen Fähigkeiten, ihrer sozialen Kompetenz, ihren persönlichen Neigungen und der Bereitschaft zu Verantwortung entsprechend den Erfordernissen des Unternehmens ein. Das Risiko wird infolge der beschriebenen Maßnahmen als konkret angesehen.

Rechtliche Risiken

Die Geschäftstätigkeit der Chiesi-Gruppe ist rechtlichen Risiken ausgesetzt. Es wird zwischen regulatorischen und Haftungs-Risiken differenziert.

Regulatorische Risiken

Chiesi ist Risiken aus Rechtsstreitigkeiten und -verfahren sowie behördlichen Ermittlungen ausgesetzt. Da die gerichtlichen oder behördlichen Entscheidungen in laufenden oder künftigen Verfahren nicht vorhersehbar sind, sehen wir die hieraus resultierenden Risiken als abstrakt an.

Haftungsrisiken

Die Vermarktung und der Verkauf von Arzneimitteln sind einem möglichen Produkthaftungsrisiko ausgesetzt. Die Chiesi GmbH verfügt über eine entsprechende Produkthaftpflichtversicherung.

Darüber hinaus könnten Produkthaftungsklagen erhebliche finanzielle Mittel und Managementkapazitäten binden und dem Ansehen des Unternehmens abträglich sein, falls der Markt das Medikament infolge unerwarteter Nebeneffekte als unsicher oder unwirksam erachtet. Chiesi begleitet seine Produkte in der Entwicklung und auf dem Markt sorgfältig und misst dem Nutzen-Risiko-Verhältnis und dessen regelmäßiger Betrachtung eine hohe Bedeutung zu. Dieses Risiko sehen wir als abstrakt an.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Es ergeben sich sehr geringe Risiken aus Zahlungsausfällen von Kunden, da die meisten Umsätze über Großhändler abgewickelt werden. Die Altersstruktur der Forderungen ist seit Jahren sehr gut und die Zahlungsbereitschaft hoch. Das Ausmaß und die Eintrittswahrscheinlichkeit des Ausfallrisikos sind daher als sehr gering einzuschätzen. Risiken aus Währungs- und Zinsveränderungen sind sehr gering bzw. treffen nicht zu.

Gesamtaussage zur Risikolage

Aus heutiger Sicht sind uns keine Risiken bekannt, die einzeln oder in Wechselwirkung mit anderen Risiken zu einer dauerhaften und bestandsgefährdenden Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Chiesi GmbH führen könnten.

Prognosebericht

Für den deutschen Pharmamarkt wird für das Jahr 2026 ein Wachstum im Umsatz von 4-6% prognostiziert.³

Von der deutschen Gesundheitspolitik erwarten wir für das Geschäftsjahr 2026 keine negativen Einflüsse auf das Geschäft. Die zunehmenden Ausschreibungen der Krankenkassen haben in 2025 eine erhebliche Auswirkung gehabt und werden auch in der Zukunft gewichtige Auswirkung auf das Geschäft haben. Weitere Abschlüsse bzw. Verlängerungen von Rabattverträgen sind geplant, so dass die Marktabdeckung für die gesetzlich Krankenversicherten weiter zunimmt.

Die Chiesi GmbH hat ihren Behandlungsschwerpunkt im Krankheitsbild der Atemwegsbereiche. Dieses Krankheitsbild gehört zu den besonders weit verbreiteten chronischen Krankheiten.

Im Atemwegsbereich hat der Brand FOSTER® weiter eine maßgebliche Bedeutung am Gesamtportfolio. Durch Wettbewerb und des Eintritts von Generika sind die Umsatzerlöse dieser Brand seit dem Geschäftsjahr 2024 gesunken. Wir erwarten hier einen weiteren Rückgang im Geschäftsjahr 2026. Wir erwarten, dass diese rückläufige Entwicklung durch Umsatzsteigerungen auf Grund eines Mengenanstiegs in den Bereichen Air, Care und Rare teilweise kompensiert werden können.

Bezüglich der branchenspezifischen Rabattgewährung erwarten wir eine weitere Ausweitung der open house Rabattverträge der Krankenkassen für unser Produkt FOSTER®.

Durch die in 2024 erfolgte Übernahme der Amryt Pharma GmbH konnte die Chiesi GmbH seine Marktstellung im Bereich seltene Erkrankungen innerhalb des Bereich Rare Diseases stärken. Hier gehen wir von weiteren Impulsen zum Wachstum aus.

Zur Risikofrüherkennung sind entsprechende Systeme und Prozesse im Unternehmen implementiert. Die Erkenntnisse aus den regelmäßigen Analysen werden dazu verwendet, die Prozesse in allen Unternehmensbereichen zu verbessern bzw. Entscheidungen über den Umgang mit den Risiken zu treffen.

³ Quelle: IQVIA: Global Pharma Trends

Insgesamt erwarten wir vor dem Hintergrund einer Wachstumsprognose für den Pharmamarkt trotz der Generika für unser Produkt FOSTER® mit einem leichten Anstieg des Umsatzes im Vergleich zum Vorjahr im niedrigen einstelligen Prozentbereich.

In Bezug auf das Jahresergebnis gehen wir davon aus, dass wir einen gleichbleibenden Jahresüberschuss von EUR 16,1 Mio. im Geschäftsjahr 2026 erzielen werden.

Hamburg, 18. März 2026

Leonardo Mallmann
Geschäftsführer
Chiesi GmbH

AKTIVA

PASSIVA

	€	€	Vorjahr T€		€	€	Vorjahr T€
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	3.000.000,00		3.000
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	396.767,00		452	II. Kapitalrücklage	20.000,00		20
2. Geleistete Anzahlungen	<u>5.160,00</u>		5	III. Gewinnvortrag	5.972.071,99		5.578
		401.927,00	457	IV. Jahresüberschuss	<u>16.082.805,97</u>		7.194
						25.074.877,96	15.792
II. Sachanlagen				B. Rückstellungen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	769.437,00		880	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.978.293,16		11.286
2. Geleistete Anzahlungen	<u>1.346.855,17</u>		0	2. Steuerrückstellungen	815.504,96		1.026
		2.116.292,17	880	3. Sonstige Rückstellungen	<u>56.551.114,70</u>		67.076
III. Finanzanlagen						68.344.912,82	79.388
Beteiligungen		0,00	0	C. Verbindlichkeiten			
		<u>2.518.219,17</u>	1.337	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.424.355,90		5.118
B. Umlaufvermögen				2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	88.200,70		1.253
I. Vorräte				3. Sonstige Verbindlichkeiten	3.514.758,67		3.358
Fertige Erzeugnisse und Waren		39.914.250,40	51.194	davon aus Steuern: € 3.484.435,99 (Vj.: T€ 3.257)			
				davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (Vj.: T€ 1)			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						7.027.315,27	9.729
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.393.734,97		17.345				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	31.382.302,73		30.525				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.404.562,07</u>		1.976				
		56.180.599,77	49.846				
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		1.360.383,28	2.326				
		<u>97.455.233,45</u>	103.366				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		473.653,43	206				
		<u>100.447.106,05</u>	104.909			<u>100.447.106,05</u>	<u>104.909</u>

Chiesi GmbH, Hamburg

Anhang für das Geschäftsjahr 2025

1. Allgemeine Angaben und Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Chiesi GmbH hat ihren Firmensitz in der Ludwig-Erhard-Straße 34, 20459 Hamburg, und ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Hamburg unter der HRB 84675 eingetragen.

Die Chiesi GmbH ist eine große Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 3 HGB.

Der Jahresabschluss der Chiesi GmbH für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2025 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird, wie im Vorjahr, nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert. Die planmäßigen Abschreibungen sind auf Basis einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 3-15 Jahren linear berechnet. Dabei werden im Einzelnen folgende Nutzungsdauern berücksichtigt:

	Nutzungsdauer
Softwarelizenzen	3 – 5 Jahre
Arzneimittel-Registrierungen	15 Jahre
Markenrechte	3 – 15 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn der Zeitwert nachhaltig unter den Buchwert gesunken ist.

Geringwertige immaterielle Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 800 werden sofort in voller Höhe abgeschrieben.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Beim beweglichen Sachanlagevermögen erfolgt die Abschreibung von neuen Anlagegütern unter Zugrundelegung einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 1 bis 13 Jahren nach der linearen Methode. Gebrauchte Wirtschaftsgüter sind entsprechend ihrer Restnutzungsdauer linear abgeschrieben. Geringwertige materielle Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von weniger als EUR 800 werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Geleistete Anzahlungen werden zu Anschaffungskosten aktiviert, sofern ein rechtlicher Anspruch auf Lieferung oder Leistung besteht. Sie betreffen Anzahlungen auf Sachanlagen, die noch nicht geliefert oder fertiggestellt sind. Nach Lieferung bzw. Fertigstellung erfolgt eine Umbuchung auf das entsprechende Sachanlagekonto.

Die Bewertung der **Finanzanlagen** erfolgt zu Anschaffungskosten.

Die **Vorräte** – Handelswaren – sind zu gleitenden Durchschnittskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Allen erkennbaren Risiken wird durch Wertberichtigungen angemessen Rechnung getragen.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** werden zum Nominalbetrag angesetzt. Bei den Forderungen gegen die Muttergesellschaft wurden die Verbindlichkeiten gegenüber demselben Unternehmen verrechnet. Forderungsrisiken waren nicht zu berücksichtigen.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennwert bilanziert.

Rechnungsabgrenzungsposten wurden gebildet, wenn vor dem Abschlussstichtag eine Ausgabe vorliegt, die Aufwandverursachung aber erst nach dem Bilanzstichtag erfolgt.

Die **Rückstellungen für Pensionen** sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt worden. Die Bewertung erfolgt zum Anwartschaftsbarwert mit der Projected Unit Credit Methode (PUC) nach § 253 Abs. 1 und 2 HGB. Dabei wurde ein Diskontierungszinssatz von 2,05 % p. a. angesetzt. Eine erwartete Lohn- und Gehaltssteigerung von 3,0 % und eine Rentensteigerung von 2,00 % bei Eintritt vor 2000, sonst 1 % wurden zugrunde gelegt. Zudem wurde die Sterbetafel nach Heubeck-Richttafeln 2018 G verwendet.

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages für ungewisse Steuer- und sonstige Verbindlichkeiten gebildet. Dafür wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst worden.

Die unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesenen Jubiläumsrückstellungen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung der Sterbetafeln nach Heubeck-Richttafeln 2018 G ermittelt worden. Dabei wurde ein Diskontierungssatz von 2,21 % angesetzt sowie erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen von 3,0 %.

Aktive latente Steuern werden gemäß dem Wahlrecht des § 274 HGB nicht ausgewiesen. Im Wesentlichen betreffen die Unterschiede den Bereich der Rückstellungen.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt worden.

Finanzanlagen

Die Chiesi GmbH hielt im Vorjahr 1 Aktie = 0,000667 % an der Chiesi SA/NV in Degiem, Belgien, deren Stammkapital EUR 1.500.000,00 beträgt. Im Berichtsjahr 2025 wurde dieser Anteil die Chiesi Farmaceutici S.p.A., Parma, Italien, veräußert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind, wie im Vorjahr, innerhalb einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr fällig.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betragen TEUR 31.382, davon TEUR 31.031 aus der Geschäftsbeziehung mit der Gesellschafterin. Diese Forderungen setzen sich wie folgt zusammen.

	2025	2024
	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.279	4.110
Forderungen aus dem Cash-Pooling	33.492	40.852
Zinsforderungen	36	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4.425	-14.437
	31.382	30.525

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gesellschaft setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	2025	2024
	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	3.000	3.000
Kapitalrücklage	20	20
Gewinnvortrag	5.972	5.578
Jahresüberschuss	16.083	7.194
	25.075	15.792

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 3.000 und ist in vollem Umfang eingezahlt.

Im Geschäftsjahr 2025 erfolgte eine Ausschüttung an die Gesellschafterin i. H. v. TEUR 6.800.

Rückstellungen

Die Berechnung der Pensionsverpflichtungen beruht, wie im Vorjahr, auf den biometrischen Rechnungsgrundlagen gemäß den Heubeck-Richttafeln 2018 G. Der zugrunde gelegte Rechnungszins für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen entspricht dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren. Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt EUR 213.836 und unterliegt einer Ausschüttungssperre.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus Personalrückstellungen i. H. v. TEUR 8.970 sowie Rückstellungen für Rabatte und Boni i. H. v. TEUR 41.795 und ausstehenden Rechnungen i. H. v. TEUR 3.851 zusammen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind, wie im Vorjahr, sämtlich innerhalb einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr fällig.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalteten in voller Höhe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Bereitstellung des gesamten Fuhrparks für einen definierten Kreis von Mitarbeitern der Chiesi GmbH erfolgt mittels operativen Leasings. Die Laufzeiten der Leasingverträge belaufen sich auf zwei bis vier Jahre. Ferner hat die Chiesi GmbH einen laufenden Mietvertrag am Standort Hamburg, der beginnend mit dem Monat der Übergabe 10 Jahre läuft. Es wird mit einer Übergabe bis zum Sommer dieses Jahres gerechnet. Darüber hinaus besteht eine nicht bilanzierte Mietbürgschaft als Sicherheit für das neue Mietobjekt i.H.v. TEUR 346.

Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen ergeben sich wie folgt:

	Restlaufzeit		
	bis zu einem Jahr	zwischen einem und fünf Jahren	größer als fünf Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR
Leasingverträge	1.820	2.079	0
Immobilien Mietverträge	1.180	5.211	8.212
Sonstige Mietverträge	29	87	0
	3.029	7.377	8.212

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2025	2024
Umsatzerlöse	TEUR	TEUR
Produktverkäufe	466.113	461.741
Sonstige Umsatzerlöse	6.070	5.214
Pflichtrabatte gem. § 130 a SGB V	-24.870	-21.707
Rabattverträge	-69.894	-69.082
Gewährte Skonti	-7.500	-7.754
	369.919	368.412

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen i. H. v. TEUR 6.946 (i. Vj. TEUR 2.177) sowie aus Marketingzuschüssen i. H. v. TEUR 268 (i. Vj. TEUR 2.784). Die periodenfremden Erträge belaufen sich auf TEUR 519 (i. Vj. TEUR 112) und beinhalten im Wesentlichen Rückerstattungen von Lieferanten für vergangene Jahre.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für externe Beratung i. H. v. TEUR 21.507 (i. Vj. TEUR 24.644), Marketingaufwendungen i. H. v. TEUR 4.264 (i. Vj. TEUR 4.893) und Aufwendungen für Miete i. H. v. TEUR 4.112 (i. Vj. TEUR 3.821). Die Aufwendungen aus Kursdifferenzen belaufen sich auf TEUR 1 (i. Vj. TEUR 16).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinserträge betreffen im Wesentlichen Erträge von verbundenen Unternehmen i. H. v. TEUR 1.010 (i. Vj. TEUR 972).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen i.H.v. TEUR 0 (i. Vj. TEUR 586) und an Lieferanten i.H.v. TEUR 29 (i. Vj. TEUR 21) sowie Zinsaufwendungen aus der Anpassung der Pensions- und der Jubiläumsverpflichtungen zum 31. Dezember 2025 i.H.v. TEUR 7 (i. Vj. TEUR 115).

5. Sonstige Angaben

Zahl der Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt wurden 341 Mitarbeiter (i. Vj. 348) beschäftigt, davon neun leitende Angestellte (i. Vj. sieben).

Geschäftsführung

Geschäftsführer (hauptberuflich) der Gesellschaft ist Herr Leonardo Mallmann.

Auf die Angabe der Bezüge wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Gesellschafterin

Die Chiesi GmbH ist eine 100 %-Tochtergesellschaft der

Chiesi Farmaceutici S.p.A.
Via Palermo 26/A
43100 Parma – Italien

Die Muttergesellschaft stellt den Konzernabschluss für den größten und den kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Die Offenlegung erfolgt bei der Handelskammer des Unternehmenssitzes.

Honorar des Abschlussprüfers

Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurden von unserem Abschlussprüfer, Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, folgende Honorare berechnet:

	2025
	EUR
Abschlussprüfungsleistungen	53.600
	53.600

Nachtragsbericht

Es haben keine Ereignisse stattgefunden, über die hier zu berichten wäre.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung wird der Gesellschafterversammlung vorschlagen, aus dem Bilanzgewinn einen Betrag von TEUR 15.300 an die Muttergesellschaft auszuschütten und den Restbetrag aus dem Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen. Aufgrund der Regelung bezüglich der Abzinsung bei den Pensionsrückstellungen ist ein Betrag von TEUR 214 mit einer Ausschüttungssperre belegt.

Hamburg, den 18. März 2026

Leonardo Mallmann
Geschäftsführer
Chiesi GmbH

Anlagespiegel

		Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2025 EUR	Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
		1.1.2025 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchung EUR		1.1.2025 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2025 EUR	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände											
1.	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	30.798.044,60	96.407,96	1.989,87	4.725,00	30.897.187,69	30.346.225,60	156.184,96	1.989,87	30.500.420,69	396.767,00	451.819,00
2.	Geleistete Anzahlungen	4.725,00	5.160,00	0,00	-4.725,00	5.160,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.160,00	4.725,00
		30.802.769,60	101.567,96	1.989,87	0,00	30.902.347,69	30.346.225,60	156.184,96	1.989,87	30.500.420,69	401.927,00	456.544,00
II.	Sachanlagen											
1.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.219.416,46	406.783,23	708.698,20		3.917.501,49	3.338.769,46	424.573,23	615.278,20	3.148.064,49	769.437,00	880.647,00
2.	Geleistete Anzahlungen	0,00	1.346.855,17	0,00	0,00	1.346.855,17	0,00	0,00	0,00	0,00	1.346.855,17	0,00
		4.219.416,46	1.753.638,40	708.698,20	0,00	5.264.356,66	3.338.769,46	424.573,23	615.278,20	3.148.064,49	2.116.292,17	880.647,00
III.	Finanzanlagen											
	Beteiligungen	10,00	0,00	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,00
		10,00	0,00	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,00
		35.022.196,06	1.855.206,36	710.698,07	0,00	36.166.704,35	33.684.995,06	580.758,19	617.268,07	33.648.485,18	2.518.219,17	1.337.201,00